

Integrales Verfahren und - Vorrichtung zur Einflussnahme auf den Wärmehaushalt bei Sonnenbänken und -duschen - Kurztitel: IAWAV

(Integrales AbWärmeAbleitungsVerfahren)



Die Umsetzung bzw. wirtschaftliche Verwertung, resultierend aus dem Inhalt dieses Dokumentes, ist nicht erlaubt, soweit es nicht ausdrücklich zugestanden wird. Alle Rechte, insbesondere für den Fall der Patenterteilung oder Gebrauchsmustereintragung, vorbehalten.

In Fig. 1 ist auf der linken Seite (16) der Wärmeleitungsübergang und auf der rechten Seite (17) zusätzlich der Wärmestrahlungsübergang dargestellt, wobei beide Wärmeübergänge für sich oder in Kombination realisiert werden können. Die hochwärmeleitenden Materialien können z.B. einsetzbar in den Gerätebau (2) als Baueinheit und/oder fest in diesem integriert und/oder mit dem Gerätebau identisch sein, wobei die Materialien (16,17) mit dem Material des Gerätebaues (2) identisch sein kann...

Fig. 2 zeigt einen UV-Hochdruckstrahler (1) in Verbindung mit einem lichtquellenexternen Reflektor (18).

Um Teile der Wärmestrahlung effektiv aufnehmen zu können, kann der Reflektor (18) massiv ausgeführt werden, und er kann sogar Bestandteil des wärmeleitenden und -kapazitiven inneren Gerätebaues (2) bzw. (17) der Sonnenbank sein. Der Wärmeleiter für den Wärmestrahlungsanteil der erzeugten Wärme (17) kann in einem höher wärmeleitenden Material ausgeführt werden z.B. Kupfer, um dann die aufgenommene Wärme gleichmäßiger in den inneren Gerätebau (2) abführen zu können...

Fig. 3 zeigt einen Schnitt des Gerätebaues (2) einer, in einer Räumlichkeit (33) befindlichen Sonnenbank, wobei sich im unteren Teil (25) des inneren Gerätebaues (2) UV-Lichtquellen (1) in Form von UV-Leuchtstoffröhren befinden können, und im oberen Teil (26) des inneren Gerätebaues (2) neben UV-Lichtquellen (1) in Form von UV-Leuchtstoffröhren, auch UV-Strahler wie unter Fig.1 und/oder UV-Hochdruckstrahler wie unter Fig. 2 beschrieben, befinden können...

Vorteile:

- Wärme läßt sich geregelt/gesteuert ergonomischer und wirtschaftlicher vom Entstehungsort an einen Ort zur Aufbereitung oder Nutzung leiten.
- Keine Verwendung von schwer handhabbaren Medien
- Keine Betriebsausfälle des Solarium durch einfache Trennung von Solarium und Wärmearaufbereitung/Wärmenutzung
- Geräuscharm bis geräuschfrei, da Ventilatoren ggf. ganz entfallen können.
- Modular aufbaubar
- Wartungsfrei
- Reparaturfreundlich
- Keine zusätzliche Energie für Wärmeleitung (keine Pumpen oder Ventilatoren innerhalb des Solariums)
- Sonnenbank als Sekundär-Wärmeerzeuger
- Kann in das Heizungskonzept des Gebäudes oder der Einrichtung integriert werden.
- Energiekosten-Reduzierung.

Schutzrechtssituation:

- Deutsche Patentanmeldung DE 10 2005 058 738 vom 08.12.2005
- Tag der Offenlegung: 21.06.2007
- Prüfungsantrag gestellt am 24.01.2006
- Jetzt KNOW-HOW

Gesucht wird/werden:

- Käufer oder Lizenznehmer des Schutzrechtes im In- oder Ausland
- Investoren, Sponsoren und Partner für wirtschaftliche Verwertung bestehender und künftiger gewerblicher Schutzrechtsanmeldungen

© Copyright by YOUR PRODUCTS! khf-finke



Klaus H.F. Finke
Dipl.-Ing.(FH)

Demmeljochstr. 18
83646 Bad Tölz / Germany

Tel. : 08041 71 8 71
Fax : 0721 151 579166

<http://www.khf-finke.de>
info@khf-finke.de

Stand: 13. August 2009